

Stipendium für die Globart Academy 2020 MACHT

30.-31. Oktober 2020

AKW Zwentendorf

Die GLOBART-Academy ist ein jährlicher Treffpunkt für Visionär-, Impulsgeber- und Querdenker\*innen verschiedener Lebensphasen aus Wissenschaft, Kunst, Philosophie, Wirtschaft und Politik. Im Dialog und im gemeinsamen Handeln entwickeln wir Werkzeuge und Ideen für die Gestaltung einer besseren Zukunft.

Eure Ideen sind uns wichtig.

Daher vergibt GLOBART - die Denkwerkstatt für Zukunftsthemen - auch dieses Jahr wieder Stipendien. Es beinhaltet die Teilnahmegebühr für die gesamte Academy sowie kostenlose Unterbringung und Verpflegung für zwei Tage in Zwentendorf an der Donau. Gemeinsame Anreisen aus Wien und Krems sind geplant.

Wir wollen jungen Menschen den Austausch mit Wissenschaftler-, Künstler-, Visionär- und Impulsgeber\*innen ermöglichen, ihre eigenen Ideen und Projekte fördern und sie Teil unseres strategischen Netzwerks werden lassen.

2019 starteten wir die Thementriade „LEBEN.MACHT.SINN“ mit „LEBEN“ im Essl Museum. Dieses Jahr ist unser Thema „MACHT“ und wo lässt sich besser über Macht reflektieren und diskutieren als in der Atmosphäre eines Atomkraftwerks, das wegen eines Volksentscheids niemals in Betrieb genommen wurde.

DIE MACHT GEHT VOM VOLK AUS – so steht es in einigen europäischen Verfassungen. Stimmt das? Oder geht die Macht doch von dem Virus, mir, der Wirtschaft oder Gott aus? Klimawandel, Flucht, Pandemie – alle Krisen der Gegenwart verlangen nach einem koordinierten kollektiven Handeln. Von Millionen. GLOBART macht sich in diesem Jahr auf die Suche nach Ideen, Menschen und Projekten, die sich damit auseinandersetzen, wie wir Macht ergreifen, Macht verteilen oder auch Macht abgeben.

Das diesjährige Stipendiat\*innenprojekt „Die nächste Verfassung als Gesellschaftsspiel des Guten- Warum (und wie) wir uns (gerade) als Gesellschaft (gemeinsam) (neu) erfinden (können)“ findet in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung statt und wird geleitet von Prof. Dr. Stephan A. Jansen und Dr. Ramona Kordesch.

Als Mitwirkende sind u.a. Katharina Rogenhofer, Rubina Möhring, Ilija Trojanow, Stephan A. Jansen, Ramona Kordesch, Matthias Horx, Julian Charrière, André Reichel, Wilfried Stadler, Mercedes Echerer, Ulrike Guérot, Cornelia Bruell und Friedhelm Boschert eingeladen. Neben der Macht der Medien sind Klimawandel, die Macht der Energie, der Sprache, des Geldes, des Einzelnen und der Gemeinschaft weitere Themen der Academy.

Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis 30.09.2020 an [helena.kersting@globart.at](mailto:helena.kersting@globart.at)

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

Projekt: Die nächste Verfassung als Gesellschaftsspiel des Guten  
- Warum (und wie) wir uns (gerade) als Gesellschaft (gemeinsam) (neu) erfinden (können)

Freitag 30.10.2020  
10:00- 15.30 Uhr  
AKW Zwentendorf, Zwentendorf an der Donau

Leitung: Prof. Dr. Stephan A. Jansen und Dr. Ramona Kordesch  
In Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung

Die österreichische Verfassung wird 100. Wir basteln Geschenke selbst.

10.00 – 10.30 Uhr *Kennenlernen und Ausgangssituation*  
10.30 – 11.30 Uhr *Impuls*

Im Kontext der Digitalisierung, des Klimawandels und auch der Pandemie werden weltweit verfassungsrechtliche Grenzen ausgetestet, wieweit man politische Rechte, Religion, Kunst etc. einschränken kann und sollte. Schon seit einigen Jahren werden Post-Demokratien diskutiert – zwischen Notwendigkeit und Dystopie. Aber wie stellt sich dieses Gesellschaftsspiel im 21. Jahrhundert eigentlich dar? Welche neuen Spieler, Einsätze, Spielzüge und vor allem eben welche Spielregeln hat dieses Spiel?

Wir stellen uns vor, es träte eine neue „verfassungsgebende Versammlung“ zusammen, um über die zukünftige Gestaltung unserer Demokratie zu beraten. Arbeitsgruppen würden über die grundlegenden Fragen der nächsten Verfassung diskutieren:

- o Was wäre der Geltungsrahmen für die Verfassung – eine Stadt, ein Land, Europa, die Welt, das Universum?
- o Was wären die Rechtssubjekte der neuen Verfassung – Menschen, Tiere, Pflanzen?
- o Wie würde politische Beteiligung organisiert – per Los, per Wahl, direkt oder repräsentativ?
- o Mit welchem Verfahren würde die neue Verfassung legitimiert?
- o Welche Form von Wirtschaft würde in dieser Verfassung erlaubt bzw. ermöglicht, welche Vorstellung von Eigentum, Besitz, Handel würden vorausgesetzt?
- o Welche Rolle würden Kunst, Kultur, Religion in der neuen Verfassung eingeräumt werden?
- o Welche anderen Fragen müssten aufgeworfen, welche Interessen berücksichtigt werden?

11.30 – 12.30 Uhr *Diskussion*  
12.30 – 15.30 Uhr *Gruppen- bzw. Einzelarbeit*

Ergebnisse sind Artikel, die in Auszügen am Samstag allen Teilnehmer\*innen der Globart Academy 2020 vorgestellt bzw. ausgestellt und am 10. November 2020 im Österreichischen Parlament vorgetragen werden.